

NACHRICHTEN

«Ein Deutsches Requiem» von Johannes Brahms

SCHAAN – Wieder ist es so weit: Das Chor-seminar Liechtenstein startet sein neues Projekt. Wieder ergeht an alle Sängerinnen und Sänger die besondere Herausforderung, ein grosses Werk für Chor, Soli und Orchester einzustudieren und zusammen mit namhaften Solisten und dem Symphonischen Orchester Liechtenstein an drei Konzerten aufzuführen. Wieder wird die Projektleitung William Maxfield übernehmen.

Zum 20-jährigen Jubiläum des Chorseminars Liechtenstein (ehemals Musikseminar Gamprin) wurde vom Vorstand und dem Dirigenten für das Projekt 2005 «Ein Deutsches Requiem» von Johannes Brahms ausgewählt. Dieses hervorragende Werk benötigt einen grossen Chor (70 bis 80 Sängerinnen und Sänger). Wunderbare Chorsätze, begleitet von einem Orchester in romantischer Besetzung, machen dieses Requiem zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wer am Chor-seminarprojekt 2005 teilnehmen möchte, setze sich bitte möglichst bis zum 6. Dezember mit Lorenz Heeb, Quaderstrasse 7, Schaan, Tel. 232 53 61, in Verbindung. (PD)

Verkauf von Kränzen und Gestecken

BALZERS – Am Samstag, den 27. November, findet vor dem Gemeindehaus in Balzers der Verkauf von Kränzen und Gestecken statt. Am Mittwoch, den 24. und Donnerstag, den 25. November um 13.30 Uhr werden die Kränze und Gestecke hergestellt. Grünzeug mitbringen wenn möglich! Wir sind für jede Hilfe dankbar und freuen uns auf euer Kommen. Frauenverein Balzers

Herbstkonzert

MAUREN – Am 28. November findet das traditionelle Herbstkonzert des Musikvereins Konkordia statt. Wir möchten hierzu alle Blasmusikfreunde recht herzlich einladen. Unser Dirigent Prof. Edwin Malin hat wiederum ein ausgewogenes Programm zusammengestellt.

Nach dem Konzert lädt die Konkordia alle Konzertbesucher zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal ein. Wir würden uns freuen, Sie am 28. November um 17 Uhr in Mauren begrüssen zu dürfen. Musikverein Konkordia Mauren

Wer darf nach Helsinki?

Berufe im Wettbewerb – Landesmeisterschaft 2004 in Bozen

BOZEN – Um seine Teilnehmer für die «World Skills 2005» in Helsinki zu erulieren, organisiert Italien eine nationale Meisterschaft in Südtirol. Liechtenstein wurde als Gastland eingeladen und nimmt in drei gewerblichen Berufen teil.

• Tamara Frommelt

Vom 25. bis zum 27. November findet in Bozen die Landesmeisterschaft 2004 mit 33 Berufen aus Handwerk und Gastronomie statt. Der Sieger in jedem Beruf nimmt am World Skills-Jugendberufswettbewerb 2005 in Helsinki teil. «Die Südtiroler, die an World Skills 2003 in St. Gallen gut abgeschnitten haben, versprechen sich von der Landesmeisterschaft ein grosses Echo und möchten so die Berufsbildung «pushen», so Josef Nigsch, Technischer Delegierter und Leiter World Skills Liechtenstein. In Bozen nehmen rund 300 Teilnehmer in 29 Handwerksberufen teil, rund 20 in zwei Gastgewerbeberufen und je rund zehn an einem Landwirtschafts- und einem Industrieberuf. Mitmachen können Jugendliche in



Heute startet in Bozen (Südtirol) die Landesmeisterschaft 2004 – Berufe im Wettbewerb, an welcher auch drei Liechtensteiner teilnehmen.

ANZEIGE

**WERNER HILDE
BODENBELÄGE**

QUERF. 100 FL. 94/97 TRIESENBERG
TEL. 00423 262 24 94
FAX 00423 266 14 94
HATEL 079 236 11 36
E-MAIL: HILDE.BODENBELAEGE@POWERSURF.LI

Ausbildung oder mit abgeschlossener Ausbildung bis maximal Jahrgang 1983.

Drei Teilnehmer aus Liechtenstein

«Liechtenstein hat die Einladung, als Gastland teilzunehmen, angenommen», so Nigsch. Drei Jugendliche mit den gewerblichen Berufen Sanitärinstallateur, Fliesenleger und Möbelschreiner sind zusammen mit ihren Experten nach Bozen gefahren und beginnen laut Programm heute mit dem Einrichten der Werkstatt. Während der Fliesenleger Jetuser Morina aus Triesenberg bereits sicher für die World Skills nominiert ist, wird über die Teilnahme der anderen Jugendlichen nach der Landesmeisterschaft entschieden.

Situation kennenlernen

«Ziel ist es, dass wir sehen, wie sich unsere potentiellen Teilnehmer gegenüber den Italienern auszeichnen. So können wir Vergleiche anstellen und ihre Leistung beurteilen», erklärt Nigsch. Für Morina, aber natürlich auch für die anderen zwei, sei Bozen eine Trainingsmöglichkeit. Sie lernen so die Wettbewerbssituation kennen. Auch die Experten sollen aus den Wettbewerbsbedingungen lernen können. Marco Frick aus Balzers wird die Mannschaft stellvertretend für den Technischen Delegierten begleiten. «Ob nebst Morina auch die anderen zwei Kandidaten in Helsinki teilnehmen werden, entscheidet dann das Nationale Komitee in Liechtenstein», so Nigsch. Diese Nominierungen finden nach dem 2. Dezem-

ber statt und werden an einem Mediengespräch bekannt gegeben.

TEILNEHMER AUS FL

- Sanitär-Installateur:** Stefan Berlinger, Triesen. Lehrbetrieb: Ospelt Haustechnik, Vaduz. Experte: Thomas Beck, Ospelt Haustechnik.
- Fliesenleger:** Jetuser Morina, Triesenberg. Lehrbetrieb: Franz Gassner, Vaduz. Experte: Peter Lagered, Triesen.
- Möbelschreiner:** Andy Zerwas, Mauren. Lehrbetrieb: Innenausbau Müller AG, Mauren. Experte: Heinrich Senti, Mauren.

ANZEIGE

Frauen Kultur Kontakt

Donnerstag, 25. November 2004
Vaduz, Landesmuseum
18.00 Uhr



FBP
Mitten im Leben

www.fbp.li